



## DJV startet Kampagne gegen Tarifeinheit

DJV startet Kampagne gegen Tarifeinheit  
Der Deutsche Journalisten-Verband hat am heutigen Mittwoch eine Protestkampagne gegen das geplante Gesetz zur Tarifeinheit gestartet. Mit Aktionspostkarten und Protestmails sollen Journalistinnen und Journalisten der Bundesarbeitsministerin deutlich machen, dass sie von der Tarifeinheit und der damit verbundenen Aushöhlung von Arbeitnehmerrechten nichts halten. "Liebe Frau Nahles, Sie wollen uns nicht mehr mitreden lassen?" fragt der Journalist auf dem Kampagnenmotiv. Auf der Innenseite der Karte warnt er mit wütendem Gesicht: "Vorsicht! Wir lassen uns das Mitspracherecht nicht verbieten!" Denn von dem Gesetz, das die Große Koalition verabschieden will, sind nicht nur Lokführer und Piloten betroffen. Die Tarifeinheit würde auch Journalistinnen und Journalisten treffen. Das Streikrecht würde beschnitten und damit das Recht der Gewerkschaften auf freie und ungehinderte Betätigung. Deshalb lehnt der DJV die gesetzliche Regelung der Tarifeinheit seit jeher ab und setzt sich stattdessen für Tarifpluralität ein.  
Die Postkarten müssen nur noch unterschrieben und an das Bundesarbeitsministerium geschickt werden. Weitere Infos zur Kampagne sind ab sofort unter [www.djv.de](http://www.djv.de) zu finden. Auf der Aktionsseite können Unterstützer ihre Protestmails mit wenigen Klicks direkt an das Büro von Andrea Nahles senden.  
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)  
Charlottenstr. 17  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20  
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13  
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)  
URL: [www.djv.de](http://www.djv.de)

## Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

[djv.de](http://djv.de)  
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

## Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

[djv.de](http://djv.de)  
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.